

zwey Umläufen, die die äußersten Enden einnehmen, vereinigen. Ein dergleichen Aufsriß würde von einer überaus großen Pracht seyn. Die Künstler werden deren andere erdenken, ein jeder nach seinem Genie und Geschmack. Ich kan sie nicht zu viel ermahnen sich eigene Risse zu machen, alles zu verachten, das was sie nur aus der Uebung haben; zu erfinden, was neues an die Hand zu geben.

Ich habe bisher nur von den Kirchen, die die gewöhnliche Gestalt eines langen Creuzes haben, geredet. Indem ich allezeit derselben Vorschrift und Anordnung der Baukunst folge, so kan man den Kirchen alle erdenkliche Formen geben, es ist an sich schön, sie nicht alle auf einerley Art zu machen. Alle geometrische Figuren von den Dreneck bis zum Zirkul können beständig zu der Verfertigung dieser Arten der Gebäude zu verändern, dienen. Dieses würde ohne Zweifel eine große Annehmlichkeit seyn, wenn in einer Stadt wie Paris es nicht eine einzige Kirche gäbe, welche einer andern gleiche, wenn sie alle etwas besonders in der Gestalt hätten, das würdig, die Aufmerksamkeit der Neugierigen an sich zu ziehen, und den Verstand der Kenner zu beschäftigen.

Das